

55 Jahre DLRG-Wedemark:

Die roten T-Shirts sind nicht zu übersehen und das ist gut so, denn bei den tropischen Temperaturen tummelt sich Jung und Alt in Freibädern und an Seen, die Kinder spielen am und im Wasser. Da ist es beruhigend zu wissen, dass die „roten Helfer“ ein waches Auge auf das Geschehen am Wasser haben. Und das wache Auge haben hat die Wedemärker DLRG-Gruppe nun seit 55 Jahren ganz besonders am Natelsheidesee. . „Wir wachen, wo andere Ihre Freizeit verbringen - und das machen wir schon seit 55 Jahren in der ganzen Region“, sagt Thorsten Dösselmann, erster Vorsitzender der DLRG Wedemark. Seit der Gründung der DLRG Wedemark im Jahre 1963 baut der Verein auf die Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen. "Bei uns

steht nicht nur die Leistung, sondern der Spaß und die Förderung jedes einzelnen Mitgliedes im Vordergrund.“ erzählt Raffael Sache, Technischer Leiter der Ortsgruppe Wedemark. "So bekommen erst recht unsere jungen Mitglieder die Zeit, die sie brauchen, sich an das Element Wasser zu gewöhnen um nachfolgend das Schwimmen zu erlernen - ich denke das macht uns besonders“. Der Erfolg mit dem Grundsatz ist wohl der Grund für die steigenden Mitgliedszahlen. Heute zählen etwa 400 Mitglieder davon mehr als 200 Kinder und Jugendliche zu der Ortsgruppe. Der immer sichere Umgang mit dem Element Wasser und die bessere Aufklärung in der Bevölkerung verhindert jährlich tausende Badeunfälle.

Aber nicht nur der Schwimmunterricht der Mitglieder mit dem Endziel, einen Menschen vor dem Ertrinken zu retten, ist eine Aufgabe, auch die Förderung der Jugendarbeit allgemein –siehe auch das Jugendcamp letzte Woche im Bericht hierunter vom



Lennie mit dem Schwimmbrett

Nicht vom Beck



.....und beim Tauchen mit Bergen

10.8.- steht auf der Agenda ganz oben. Heute nun durfte sich die Gruppe mal selbst feiern, hatte dazu aber auch im Schwimmbad eine Bahn reserviert, wo Kinder und Jugendliche einen Unterwasserparcour und diverse Zusatzaufgaben bewältigen mussten. Der Abend gehörte der großen DLRG-Familie. Natürlich mussten auch ein paar Reden geschwungen werden, so u.a. ein Grußwort vom Leiter Technik im Regionsvorstand, Helge Thormeier. Dann aber wurde der Grill angeworfen und es gab einen langen gemütlichen Abend.